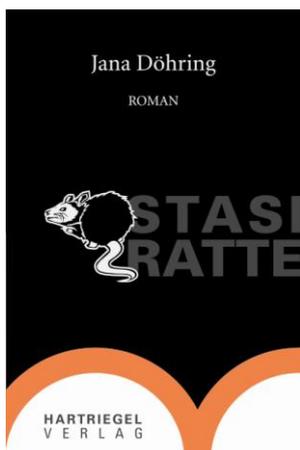


Stasispitzel – Stasiratte. Wie schnell man es wurde und wie die Schuld zur Bürde wird. Eine erlebte Geschichte aus der DDR

Berlin, im Januar 2013.- Jana Döhring hat für „die Firma“ gearbeitet, Berichte über Kollegen in einem Luxushotel geschrieben - aus Leichtsinn, Dummheit, weil sie erpressbar war. Sie erzählt, wie sie diese Zeit erlebt und rasch verdrängt hat und wie sie wieder auftaucht. Denn ein Freund, den sie bespitzelt hat, schreibt ihr Postkarten, „an meinen Stasispitzel“.

Das Buch

Jana Döhring erzählt, wie sie Mitte der Achtzigerjahre Servicekraft in Ostberlin wurde. Ein Traumjob mit großzügigen Trinkgeldern, auch in harter Währung, ein bisschen Sex, schicke junge Männer aus dem Ausland. Wer hier arbeitete, durfte die Mangelwirtschaft vergessen, aber er stand auch unter besonderer Beobachtung. Annehmlichkeiten mussten bezahlt werden, Privilegien in der DDR waren nicht umsonst. Jana arrangiert sich, liefert Berichte über Kollegen und Gäste. Fünfzehn Jahre nach der Wende wird sie, die längst ein neues Leben in Köln lebt, von ihrer Vergangenheit eingeholt. Sie ist eine „Stasiratte“ - Schuld- und Ohnmachtsgefühle werden ihre Begleiter.



Stasiratte
Hartriegel Verlag
Preis: € 13,95
ISBN: 978 3 981 5077 06

Ein starkes Stück DDR-Literatur, das es so bisher noch nicht gegeben hat!

„Gut geschrieben, nicht einseitig - die Geschichte einer Inoffiziellen Mitarbeiterin, die berührt aber trotz allem die individuelle Schuld thematisiert.“ *Viola Behrendt, DDR Museum*

Die Autorin

1961 in der DDR als Kind regimekritischer Eltern geboren, arbeitet im Hotel- und Gaststättengewerbe in Potsdam und Ostberlin. Nach der Wende berufstätig in Westberlin, später dann in Köln. Jana Döhring ist verheiratet und hat einen Sohn.

Der Verlag

2012 nahmen engagierte Menschen in Köln einen Satz von Eugen Ruge ernst „*Und jene, die erzählen können, die das erlebt haben, die sind in der Pflicht, das zu überliefern.*“ und gründeten den Hartriegel Verlag für erlebte DDR-Geschichte. Verlegerisch will man sich dem widmen, was Wolfgang Thierse so angemahnt hat. „*20 Jahre nach dem Ende sollten wir uns mehr mit den Strukturen und Mechanismen des DDR-Unterdrückungsapparates befassen als mit der Verfolgung von Menschen, die diesem System einst gedient, sich in der Demokratie aber inzwischen bewährt haben.*“. „Stasiratte“ ist die erste Veröffentlichung im Hartriegel Verlag.

Pressekontakt

Margarete Schwind: E-Mail: ms@schwindkommunikation.de, Tel.: 030 / 31 99 83 20